



Vincent van Gogh

«Ein Selbstporträt in Briefen»

13 Ausschnitte aus dem gleichnamigen
Hörspiel von Schweizer Radio DRS

Die 13 Briefe von Vincent van Gogh können Sie auch auf www.drs1.ch nachhören,
dort finden Sie auch viele weitere Informationen zum Künstler.

Übersetzung: Eva Schumann / Musik: Walter Fähndrich / Regie: Christian Jauslin /
Sprecher: Michael Maassen (Briefe), Jörg Schröder (Berichte) / Produktion: 1990
Gesamtdauer: 44:30

DRS 1

Track 1 **Borinage/Belgien**

(3:29)

Juli 1880

- > Unwohlsein in der Familie. / Beschreibung belgischer Himmel. / Auskommen als «Zeichner auf Wanderschaft».

Track 2 **Den Haag/Niederlande**

(5:08)

März 1882

- > Vorschlag an Bruder Theo, sich zusammen zu tun, um gemeinsam Maler zu werden.

April 1882

- > Lernt schwangere Frau (Hure) kennen. Hat Mitleid, will sie heiraten.

August 1882

- > Malutensilien vom Bruder geschenkt bekommen – Beschreibung des Materials und der Maltechniken beim Arbeiten auf dem freien Feld.

Track 3 **Den Haag/Niederlande**

(4:40)

September 1883

- > Trennung von Frau und Kindern.

Hoogeveen/Niederlande

September 1883

- > Mutlosigkeit und grosse Niedergeschlagenheit. Sorge um Frau und Kinder, die ihn verlassen haben. / Geldnot. / Alleine nicht schaffensfähig. Möchte Bruder Theo als Mentor und Kritiker bei sich haben.

Track 4 **Nuenen/Niederlande**

(2:54)

Dezember 1883

- > Wieder bei den Eltern wohnhaft. Unzufrieden mit Abhängigkeiten jeglicher Art. Streit mit Vater. Vergleicht sich mit einem Hund, zu schmutzig für das Elternhaus.

Track 5 **Nuenen/Niederlande**

(3:10)

Januar 1884

- > Abhängig von Bruder und Vater. / Klagt Bruder an, noch nie ein einziges Bild von ihm verkauft zu haben. / Frauenfrage: «Lieber mit einer schlechten Hure zusammen sein, als allein.»

Februar 1884

- > Geld-Deal mit Bruder in Hinblick auf das Verkaufen seiner Werke. Rückzahlung der Schulden. / Versucht Lösungen zu finden, um aus der Abhängigkeit zu kommen.

Track 6 **Nuenen/Niederlande**

(4:37)

April 1885

- > Tod des Vaters und Erwägung, wegzuziehen. / Bild «Die Kartoffelesser».

August 1885

- > Über das Malen von Figuren. / Über die Verwendung und Bedeutung von Farben.

Track 7 **Arles/Frankreich**

(2:46)

Juni 1888

- > Brief an Gauguin: Vorschlag, mit ihm in Arles zu leben und zu arbeiten. / Der Süden als Inspirationsquelle.

Track 8 **Arles/Frankreich**

(2:58)

August 1888

- > Über die Schaffenskraft und die Tröstlichkeit seiner Bilder. / Geldnot.

September 1888

- > Leiden an den Konventionen. / «Zurück zur Natur!»

Track 9 **Arles/Frankreich**

(1:51)

Oktober 1888

- > Geldnot und der daraus resultierende Alltag. / Hoffen auf künstlerische Anerkennung.

Oktober 1888

- > Bruder Theo hat ein Bild von Gauguin verkauft. Vom Erlös kann auch van Gogh leben.

Track 10 **Arles/Frankreich**

(2:56)

Dezember 1888

- > Inspirierende und erschöpfende Gespräche mit Gauguin über Delacroix, Rembrandt usw.
- > Ringen mit der eigenen Persönlichkeit.

Bericht von Paul Gauguin

- > «Wie sich Vincent van Gogh das Ohr abgeschnitten hat.»

Track 11 **Arles/Frankreich**

(3:08)

Januar 1889

- > Fertig stellen der «Sonnenblumenbilder». / Bereit, sich in eine Anstalt einweisen zu lassen.

März 1889

- > Unterschriftensammlung, um van Gogh als «nicht zurechnungsfähig» einsperren zu können. / Der will den Beruf als «Verrückter» hinnehmen, wie Degas den Beruf als Notar.

Track 12 **Saint-Rémy/Frankreich**

(2:40)

Mai 1889

- > Beschreibung der Nervenheilanstalt. Akzeptieren des Wahnsinns als eine Krankheit.

September 1889

- > Beschreibung von Gauguins van-Gogh-Portrait.

Track 13 **Auvers-sur-Oise/Frankreich**

(3:41)

Juni 1890

- > Mit grosser Anstrengung wieder gemalt. Bilder, die Traurigkeit und Einsamkeit ausdrücken.

Juli 1890

- > Dank an Bruder Theo für seinen Anteil an der Erschaffung der Bilder.

August 1890

Zeitungsbericht über den Selbstmord des Künstlers